



Ausbildung, Prüfung und Einsatz von Jagdgebrauchshunden

*Erstellt von
Karl Walch und Wilfried Schlecht*



JAGDGEBRAUCHSHUNDVERBAND E.V.



VORSTELLUNG

- © Der Jagdgebrauchshundverband e.V. (JGHV) ist der Dachverband der Zucht- und Prüfungsvereine von Jagdgebrauchshunden in Deutschland





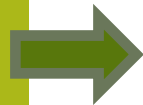
AUFGABEN VON JAGDGEBRAUCHSHUNDEN

- © Jagdgebrauchshunde haben zunächst die Aufgabe eine Begegnung zwischen Wild und Jäger herbeizuführen.
- © Nach der Schussabgabe suchen sie das beschossene Wild und tragen es dem Jäger zu oder führen den Jäger zum erlegten Wild.



NOTWENDIGKEIT BRAUCHBARER JAGDHUNDE

- ⊙ tierschutzkonforme Jagdausübung erfordert brauchbare Jaggebrauchshunde
- ⊙ Im Jagdgesetz Baden-Württemberg vorgeschrieben bei:
 - ⊙ Such-, Drück- und Treibjagden
 - ⊙ jeglicher Bejagung von Federwild
 - ⊙ Nachsuche



Nur mit gut ausgebildeten, gesunden und wesensfesten Hunden möglich!



AUSBILDUNG VON JAGDGEBRAUCHSHUNDEN

- ◎ Ausbildung ist kein Sport und kein Selbstzweck!
- ◎ Ausbildung nutzt alle Aspekte der Tierverhaltenskunde.
- ◎ Jagdgebrauchshunde werden nicht „brauchbar“ gewölft, nur die Anlagen sind schon vorhanden!
- ◎ Die Ausbildung formt aus Anlagen und erlerntem Gehorsam den brauchbaren Jagdgebrauchshund



PRÜFUNG VON JAGDGEBRAUCHSHUNDEN

- ⊙ Geprüft werden:
 - ⊙ Anlagen
 - ⊙ Ausbildungsstand
 - ⊙ körperliche Belastbarkeit
 - ⊙ allgemeine Gesundheit
 - ⊙ Wesensfestigkeit
 - ⊙ jagdliche Leistungsfähigkeit

➔ Feststellung der Eignung für den praktischen Jagdbetrieb durch qualifizierte Verbandsrichter



ZUCHTLENKUNG VON JAGDGEBRAUCHSHUNDEN

- ◎ Jagdgebrauchshunderassen sind relativ kleine Nutztierpopulationen.
- ◎ Ein hoher Prozentsatz geprüfter Hunde ist notwendig.
- ◎ Wesensmängel und Anlagendefizite müssen erkannt werden!



JAGDGEBRAUCHSHUNDE IM PRAKTISCHEN JAGDBETRIEB

- ◎ Einsatz vor dem Schuss
 - ◎ Wild suchen, finden und in Bewegung bringen
 - ◎ Begegnung zwischen Jäger und Wild herbeiführen

- ◎ Einsatz nach dem Schuss
 - ◎ Mögliches Leiden verkürzen und Wildpret gewinnen
 - ◎ Beschossenes Wild suchen
 - ◎ Gefundenes Wild herantragen
 - ◎ Den Jäger zum erlegten Stück führen



EINSATZ VOR DEM SCHUSS

- ◎ Stöbern im deckungsreichen Gelände (Wald, Mais, etc.)
- ◎ Buschieren
- ◎ Feldsuche
- ◎ Stöbern im deckungsreichen Gewässer
- ◎ Baujagd



EINSATZ NACH DEM SCHUSS

- ◎ Suche von totem oder verletztem Wild durch:
 - ◎ Freiverlorensuche
 - ◎ Verlorensuche
 - ◎ Verlorenbringen
 - ◎ Nachsuche auf Schalenwild



AUSBILDUNG AN LEBENDEM WILD

- ◎ **Wo wird lebendes Wild bei der Jagdhundausbildung eingesetzt?**
 - ◎ Arbeitsbereich **vor** dem Schuss
 - Einarbeitung Stöbern auf Schwarzwild
 - Einarbeitung Baujagd
 - ◎ Arbeitsbereich **nach** dem Schuss
 - Einarbeitung Nachsuche krankes Wasserwild



AUSBILDUNG AN LEBENDEM WILD

- ◎ **Warum wird bei der Ausbildung lebendes Wild eingesetzt?**
 - ◎ Der Schlüsselreiz für das Jagdverhalten des Hundes ist die lebende Beute.
 - ◎ Zuverlässige Ausbildung ist in bestimmten Bereichen ohne lebendes Wild nicht möglich.
 - ◎ Auch zum Eigenschutz der Hunde unerlässlich!
 - ◎ Tierschutz ist nicht teilbar!



EINARBEITUNG ZUM STÖBERN AUF SCHWARZWILD

- ◎ Bei der Schwarzwildjagd sind dazu geeignete, selbstständig arbeitende Hunde unerlässlich.
- ◎ Besonderer Aspekt:
 - ◎ Die Wehrhaftigkeit und körperliche Überlegenheit des Schwarzwildes
- ◎ **Der Hund muss lernen, das wehrhafte Schwarzwild und die von diesem ausgehenden Gefahren einzuschätzen!**
- ◎ Der Hund muss durch gute Erfahrungen das notwendige Selbstvertrauen aufbauen



EINARBEITUNG ZUM STÖBERN AUF SCHWARZWILD

- ◎ Mögliche Einarbeitung im praktischen Jagdbetrieb
 - ◎ Den Hund begleiten und heranzuführen
 - Effizient, aber
 - Zu wenig Gelegenheiten
 - ◎ Dem Zufall überlassen
 - Viele Hunde werden für die Schwarzwildjagd verloren
 - Unkontrollierte Situation, keine Erkenntnis



ENARBEITUNG IM SCHWARZWILDGATTER

- ◎ Begegnung zwischen Hund und Wild unter kontrollierten Bedingungen ermöglicht je nach Bedarfssituation:
 - ◎ Aufbau des Selbstvertrauens
 - ◎ Lernen von Respekt
- ➔ angepasstes zielorientiertes Verhalten
 - ◎ Anteil der für Schwarzjagd brauchbaren Hunde steigt
- ◎ Geringe Stressbelastung der Sauen und der Hunde (TiHo Hannover 2009)



BAUJAGD

- ◎ Baujagd ist
 - ◎ „Stöberjagd unter der Erde“
 - ◎ Insbesondere am Kunstbau sehr effizient
 - ◎ Nicht auf Kampfhandlungen ausgelegt!
 - ◎ Die einzige Methode zu prüfen, ob ein Bau leer ist (z.B. vor Erdarbeiten, oder vor dem zuschütten in der Landwirtschaft)



EINARBEITUNG ZUR BAUJAGD

- ◎ Ziele der Einarbeitung
 - ◎ Lernen der Orientierung im Bau und des Überwindens von Hindernissen
 - ◎ Lernen „Druck zu machen“ ohne direkten Kontakt, durch Vorliegen und Verbellen
 - ◎ Konditionierung auf das Suchen und Finden des Fuchses



EINARBEITUNG ZUR BAUJAGD

- ◎ Einarbeitung im praktischen Jagdbetrieb
 - ◎ Keine kontrollierten Bedingungen, Ablauf ist Zufall

- ◎ Einarbeitung an der Schliefenanlage
 - ◎ Jeglicher(!) direkte Kontakt zwischen Hund und Fuchs ist durch technische Maßnahmen ausgeschlossen
 - ◎ Keine Abrichtung auf Schärfe!



INFORMATIONEN ZU SCHLIEFENANLAGEN

- ⊙ Einsatz von handzahmen Schliefenfüchsen.
- ⊙ Haltung der Schliefenfüchsen in tierschutzkonformen Gehegen.
- ⊙ Überwachung der Haltungsbedingungen durch die Veterinärbehörde.
- ⊙ Diese Ausbildungsform ist waidgerecht und tierschutzkonform.
- ⊙ Bestätigung durch verwaltungsrechtliche Urteile der VG Koblenz (14.12.1995), Köln (05.09.1996), Giessen (05.06.2001) und durch Beschluss des Hess. VGH Kassel (14.05.2002) bestätigt.



NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ⊙ Fremdes Element, das Wasserwild ist überlegen
- ⊙ Unvertrautes Feindvermeidungsverhalten
 - ⊙ Tauchen, Drücken, ...
- ⊙ Minimierung des Zeitbedarfs oberste Priorität
 - ⊙ In der Jagdpraxis ist das Wild wirklich krank
 - Längerer Zeitbedarf oder mangelnder Erfolg verlängern das Leid
 - Andere Prioritäten als bei der Arbeit vor dem Schuss



AUSBILDUNGSMETHODEN FÜR NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ◎ In der Jagdpraxis
- ◎ Methoden Hessen und SH
- ◎ Frischtote Ente
- ◎ Stuttgarter Verfahren / PO Wasser JGHV



VORÜBERGEHEND FLUGUNFÄHIG GEMACHTE ENTE

- ◎ Warum eine lebende Ente?
 - ◎ Das Jagdverhalten des Hundes hat mehrere Sequenzen die durch das lebende Beutetier ausgelöst werden:
Suchen – Finden – Verfolgen – Greifen – Töten – Fressen
 - ◎ Auslösung der Handlungskette durch Schlüsselreiz lebendes Wild

- ◎ Der Hund lernt durch Erfolg und Misserfolg!



EINARBEITUNG NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ◎ Ziel der Einarbeitung:
 - ◎ Unter kontrollierten Bedingungen das artspezifische Feindvermeidungsverhalten der Ente (**Schwimmen, Tauchen, Drücken**) erlernen
 - ◎ Mit einer toten Ente oder einer flugfähigen Ente kann das Fluchtverhalten einer kranken Ente nicht simuliert werden!
 - ◎ Hunde die in ihrer Verhaltensanlage hier Mängel aufweisen, müssen erkannt werden.



EINARBEITUNG NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ◎ **Wie stellt sich die Einarbeitung/Prüfung anlässlich der praktischen Jagdausübung dar?**
- ◎ Keine kontrollierten Bedingungen!
- ◎ Gut ausgebildete Jagdhunde kommen deutlich schneller und sicherer zum Erfolg.
- ◎ Krankes Wild darf nicht zur Einarbeitung unerfahrener Jagdhunde verwendet werden!
- ◎ Die Leidenszeit darf nicht unnötig verlängert werden!



EINARBEITUNG NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ⊙ **Eignen sich die Schleswig-Holstein- oder Hessen-Methode mit voll flugfähiger Ente?**
- ⊙ Ente zeigt nicht das Fluchtverhalten einer kranken Ente
 - ⊙ Kein Davonschwimmen
 - ⊙ Kein Drücken
 - ⊙ Kein Tauchen
- ⊙ Hund lernt nicht für die Praxis an kranken Tieren
- ⊙ Eignung des Hundes kann nicht qualifiziert beurteilt werden.



ENARBEITUNG NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ◎ **Eignet sich die Methode „frischtote“ Ente?**
- ◎ Das Schleppen einer toten Ente über das Wasser kann kein Fluchtverhalten simulieren
- ◎ Hund lernt nicht für die Praxis an kranken Tieren
- ◎ Eignung des Hundes kann nicht qualifiziert beurteilt werden.
- ◎ Laut Masterarbeit K.Harmel an der BOKU Wien bei späterem Einsatz in praxisnahen Bedingungen:
 - ◎ Längerer Zeitbedarf und höherer Anteil Hunde mit ungenügenden Leistungen



ENARBETUNG NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ◎ Derzeitige Methode in Baden Württemberg
 - ◎ Stuttgarter Vereinbarung
 - ◎ Gelungener Kompromiss, der „Wildwuchs“ auf der Fläche verhindert und die Jägerschaft in die Pflicht nimmt!
 - ◎ Dem Tierschutzgedanken wurde bereits frühzeitig Rechnung getragen



RAHMENBEDINGUNGEN GEM. PO WASSER DES JGHV

- ⊙ Geeignetes Gewässer
- ⊙ Geeignete Enten
- ⊙ Beim Veterinäramt angemeldete Übungstage und Prüfungen
- ⊙ Vom JGHV ausgebildete Übungsleiter und Richter mit andauernder Fortbildungspflicht
- ⊙ Vorherige Mindestleistung des Hundes in vorgeschriebener Reihenfolge



RAHMENBEDINGUNGEN GEM. PO WASSER DES JGHV



- ⊙ Methode nach Prof. Müller (Film)
- ⊙ Beschränkte Anzahl von Übungsenten je Hund (3 Stück)
- ⊙ Freie Suche, kein Ansetzen auf der Spur, d.h. Stöbern mit Ente
- ⊙ Max. Arbeitszeit
- ⊙ Sofortiger Abbruch der Arbeit nach Herausdrücken der Ente aus der Deckung



RAHMENBEDINGUNGEN GEM. PO WASSER DES JGHV



- ⊙ Nach Herausdrücken aus der Deckung, wird die Ente SOFORT vor dem Hund erlegt.
- ⊙ Eine Hetze findet nicht statt.





EINARBEITUNG NACHSUCHE KRANKES WASSERWILD

- ◎ **Fazit zur Arbeit mit der lebenden Ente:**
- ◎ Zur Ausübung der Jagd auf Wasserwild ist der an der vorübergehend flugunfähig gemachten Ente eingearbeitete Hund unverzichtbar.
- ◎ **Alle anderen derzeit bekannten Methoden berücksichtigen entweder das Lernverhalten des Hundes oder das Fluchtverhalten der kranken Enten nicht.**
- ◎ Es ist derzeit keine sinnvolle Alternative bekannt!
- ◎ Es ist tierschutzwidrig zur Nachsuche auf Wasserwild Hunde einzusetzen, die hierfür ihre Eignung nicht nachgewiesen haben!



ZUM SCHLUSS

- ⊙ Kein engagierter Jäger und Hundeführer wird sich sinnvollen und gleichwertigen Alternativen bei der Ausbildung von Jagdgebrauchshunden verschließen.
- ⊙ Unsere vorhandenen Ausbildungsmethoden sind etabliert, kontrollierbar und unterliegen keinerlei Wildwuchs!
- ⊙ Wir müssen akzeptieren, dass völlig unabhängig von gesellschaftlichen Strömungen Hunde nach eigenen Gesetzmäßigkeiten lernen und Jagdhunde das Verhalten des Wildes auch nur an Wild kennenlernen können.
- ⊙ Der gut ausgebildete Jagdhund ist ein Profi in Sachen Tierschutz!
- ⊙ Lassen wir ihn das weiterhin sein!